Universität Rostock Traditio et Innovatio
Universitätsmedizin Rostock

Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin

Laboratoriumsmedizin Rostock
MVZ der Universitätsmedizin Rostock gGmbH

Ernst-Heydemann-Straße 6
18057 Rostock

0381 / 494 – 7595 Telefon
0381 / 494 – 7672 Telefax
www.ilab.med.uni-rostock.de

Laborinformation 12/2021

Methodenumstellung für die Bestimmung von HbA1c

Bitte beachten Sie die Methodenumstellung der HbA1c-Bestimmung ab dem 03.01.2022.
Die Umstellung der bisherigen immunologischen Methode zur kapillarzonenelektrophoretischen Auftrennung erfolgt vor dem Hintergrund der künftig erforderlichen präziseren Messungen entsprechend der Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen (Rili-BÄK).

Die Bestimmung von HbA1c (glykiertes Hämoglobin) hat neben der traditionellen Blutglucose-Bestimmung mittlerweile einen hohen Stellenwert in der leitliniengemäßen Stoffwechselüberwachung bei der Diagnostik und Therapiekontrolle von Diabetikern. Als „Blutzuckergedächtnis" liefert HbA1c Informationen über den mittleren Blutzuckerspiegel der vorangegangenen 3 Monate.

Zusätzlich können mit der neuen Methode Hämoglobinopathien wie z.B. Thalassämien und Sichelzellerkrankungen bzw. die heterozygoten Anlagen wie auch erhöhtes fetales Hämoglobin in der Probe erkannt werden, die für eine korrekte Bewertung des HbA1c-Wertes nötig sind. Die Referenzwerte haben sich mit der neuen Methode nicht verändert.

Patientenvorbereitung:	keine
Einsendematerial:	EDTA-Blut (Monovette bzw. Kapillar-Kit im ILAB anfordern)
Referenzwert für Erwachsene:	< 6,5 % < 47 mmol/l (IFCC Standardisierung nach NGSP/DCCT)

Die Analytik erfolgt ab sofort in der Regelarbeitszeit Montag bis Freitag von 8-15 Uhr.

Literatur :

National Glycohemoglobin Standardisation Program (NGSP), Diabetes Control and Complications Trial (DCCT), International Federation of Clinical Chemistry and Laboratory Medicine (IFCC), Bekanntmachung BÄK, DÄ Jg. 106, Heft 33, Seite A 1633, 14.08.2009